



An den Landrat
des Rhein-Sieg-Kreis
Herrn Sebastian Schuster

nachrichtlich
Fraktionen

26.01.2022

Antrag: „Neubau von Wohnungen im Rhein-Sieg-Kreis“

Sehr geehrter Herr Landrat,

wir bitten um die Aufnahme des nachfolgenden Antrages auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Kreistages am 31.03.2022.

Beschlussvorschlag:

1. Der Rhein-Sieg-Kreis unterstützt das Ziel der Bundesregierung von SPD, GRÜNEN und FDP pro Jahr 400.000 neue Wohnungen in Deutschland zu bauen.
2. ~~Zur Erreichung des bundesweiten Ziels, sowie des regionalen Bedarfs setzt sich der Rhein-Sieg-Kreis das Ziel pro Jahr 3.000 neue Wohnungen zu bauen. 30% davon sollen öffentlich gefördert sein.~~
2. Der Landrat wird beauftragt ~~alle dafür erforderlichen Maßnahmen einzuleiten und mit den 19 Städten und Gemeinden entsprechende~~ Verwaltungsvereinbarungen zu erzielen gemeinsam mit den 19 Kommunen auf das unter Ziffer 1 genannte Ziel (anteilig für den Rhein-Sieg-Kreis) hinzuarbeiten und jährlich zu evaluieren, in wie weit man hinsichtlich der Baulandausweisungen, Baugenehmigungen, Förderbescheiden und Fertigstellungen diesem Ziel nähergekommen sei. Hierüber soll dem Kreistag berichtet werden.

Begründung:

Die Wohnungsbauoffensive der Bundesregierung trägt dem Bedarf nach mehr Wohnraum sowie vor allem mehr preisgünstigem und bezahlbarem Wohnraum Rechnung. Hierbei müssen auch neue Formen des Bauens (bspw. Stelzenbauweise) berücksichtigt werden. Eine wichtige Rolle spielt hierbei ebenso das Thema des ökologischen Bauens. Als zweitgrößter Flächenkreis in Nordrhein-Westfalen tragen wir eine Mitverantwortung, um das bundesweite Ziel zu erreichen.

Daher sollten wir als Rhein-Sieg-Kreis uns selbstbewusst das Ziel setzen, entsprechend Wohnungen pro Jahr zu bauen und hierbei insbesondere den öffentlich geförderten Wohnraum nicht aus dem Blick zu verlieren. Die Wohnkosten für die Bürgerinnen und Bürger steigen immer weiter an. Als Politik müssen wir daher alle möglichen Maßnahmen ergreifen, um dieses einzudämmen.

Gelingen kann dies nur im Zusammenspiel mit den 19 Städten und Gemeinden des Rhein-Sieg-Kreises. Der Landrat ist hierbei in besonderer Verantwortung die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister zu überzeugen und einen gemeinschaftlichen, solidarischen Weg zur Schaffung von mehr Wohnraum zu erzielen.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Denis Waldästl, Dietmar Tandler, Anna Peters, Katja Ruiters und Fraktion

f.d.R.

C. Engke